

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
A. Einleitung	21
B. Historische Entwicklung	26
I. Söldnerunternehmen, die historischen Private Military Companies	26
1. Antike	27
2. Mittelalter	28
a) Freie Kompanien	28
b) Landsknechte	30
c) Übergriffe und Verwüstungskrieg	32
3. Aufstieg des Staates und Niedergang des Söldnertums	33
4. Ergebnis	37
II. Die ostindischen Kompanien	38
III. Behandlung der Söldner im historischen Völkerrecht	40
1. Francisco de Vitoria	42
2. Francisco Suárez	43
3. Hugo Grotius	44
4. Cornelius van Bynkershoek	45
5. Emer de Vattel	45
6. Historisches Neutralitätsrecht	48
C. Der Wandel der internationalen Verhältnisse	52
I. Der moderne Staat	52
II. Der Rückgang des Staates	54
III. Privatisierung	59
IV. Outsourcing als Antwort auf Spezialisierungsbedürfnisse	61
V. Fragmentierung	65
VI. Schwache Staaten	67
VII. Nichtstaatliche Konfliktparteien	71
VIII. Kommerzialisierung des Konfliktes	76
IX. Ergebnis	79

D. Definitions- und Typisierungsversuche für PMCs	81
E. Überblick über die Aktivitäten der PMCs	84
I. Militärische Operationen	84
II. Sicherheit	87
III. Ausbildung und Beratung	89
IV. Versorgung und Logistik	90
F. PMCs im humanitären Völkerrecht	93
I. Kombattanten- und Kriegsgefangenenstatus	93
1. Konfliktpartei	96
2. Streitkräfte	97
a) PMCs als nicht reguläre Streitkräfte (Art. 4 A Abs. 2 GK III)	98
aa) Verbundenheit mit der Konfliktpartei	98
(1) Stellung als Organ der Konfliktpartei	98
(2) Allgemeine Kontrolle der Konfliktpartei	99
(3) De facto-Beziehung zwischen Streitkräften und Konfliktpartei	102
(4) Kritische Stellungnahme	102
(a) Organstellung nur bei regulären Streitkräften erforderlich	103
(b) Kontrolle durch Steuerung der grundlegenden Planungsebenen	105
(c) Verhältnis zur Haftung	112
(d) Kein Mindestabstand zur Konfliktpartei	113
(5) Anwendung auf PMCs	114
bb) Organisation	120
cc) Verantwortliche Führung	121
dd) Disziplinarsystem	125
ee) Einhaltung der völkerrechtlichen Regeln für den bewaffneten Konflikt	129
ff) Bewaffnung	131
gg) Ergebnis	134
b) Integration in die regulären Streitkräfte der Konfliktpartei (Art. 4 A Abs. 1 GK III)	136
3. Verpflichtung der PMCs selbst aus dem humanitären Völkerrecht	139
4. Die Voraussetzungen für den einzelnen Angestellten	140
a) Unterscheidungszeichen	142
b) Pflicht, die Waffen offen zu tragen	145

5. Unmittelbare Teilnahme an Feindseligkeiten	145
a) Abgrenzung in der Völkerrechtsliteratur	147
b) Eigener Ansatz	151
c) Anwendung auf PMCs	154
II. Eingrenzung des Söldnertums und Auswirkung auf PMCs	159
1. Anwendbarkeit des Art. 47 ZP I auf Angestellte von Private Military Companies	159
a) Anwerbung zu dem besonderen Zweck, in einem bewaffneten Konflikt zu kämpfen	163
aa) Der Zweck	163
bb) Das Merkmal „Kämpfen“	166
cc) Die Anwerbung	169
b) Tatsächliche unmittelbare Teilnahme an Feindseligkeiten	170
c) Gewinnstreben und Vergütung	172
d) Keine Staatsangehörigkeit oder Gebietsansässigkeit	178
e) Keine Zugehörigkeit zu den Streitkräften	180
f) Keine Entsendung im amtlichen Auftrag	182
g) Ergebnis	183
2. OAU-Convention for the Elimination of Mercenarism in Africa	184
3. International Convention against the Recruitment, Use, Financing and Training of Mercenaries	186
4. Gewohnheitsrechtliche Entziehung von Kombattanten- und Kriegsgefangenenstatus	188
III. Angestellte von PMCs als die Streitkräfte begleitende Zivilisten (Art. 4 A Abs. 4 GK III)	194
1. Konsequenzen aus dem Verlust des Schutzes als Zivilist	196
2. Uniformierung und Waffentragen	198
3. Voraussetzungen an den Status als die Streitkräfte begleitender Zivilist	200
4. Anwendung auf PMCs	202
IV. Schutz ohne Kombattanten- und Kriegsgefangenenstatus	204
V. PMCs in nicht-internationalen Konflikten	206
G. Staatliche Haftung für Völkerrechtsverletzungen durch PMCs	213
I. Die Verantwortlichkeit der Konfliktpartei für Verstöße von PMCs als Teile ihrer Streitkräfte	215
II. Allgemeine Verantwortlichkeit von Staaten für PMCs	222
1. Zurechnungs- und Beteiligungsformen	222
a) Organe	222
b) De facto-Organ und Zurechenbarkeit nach Art. 8 DARS	223

c) Übertragung hoheitlicher Aufgaben	236
d) Beihilfe	239
aa) Beteiligungshandlung	239
bb) Beteiligungsvorsatz	240
cc) Haftungsfolgen	242
e) Duldung	242
f) Anstiftung	244
g) Entsendung	245
h) Mittäterschaft	246
i) Mittelbare Unterstützung des Auftraggeberstaates	246
j) Ergebnis	247
2. Besonders relevante Primärnormen	247
a) Gewaltverbot, Art. 2 Abs. 4 SVN	247
aa) Praxis	248
bb) Ergebnis	250
b) Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 SVN	251
aa) Praxis	251
bb) Ergebnis	253
c) Interventionsverbot	257
aa) Praxis	258
bb) Ergebnis	259
d) Friedensbedrohung, Art. 39 SVN	262
aa) Praxis des Sicherheitsrates	262
bb) Ergebnis	263
e) Humanitäres Völkerrecht	265
f) Anti-Folter-Konventionen und Menschenrechtskonventionen	270
g) Fallstudie: Zur Verantwortlichkeit der USA für Folterungen und Misshandlungen im Gefängnis Abu Ghraib	275
III. Ergebnis	278
H. Völkerrechtliche Verpflichtung von PMCs	283
I. Bewaffnete Angriffe	284
II. Verstöße gegen das Interventionsverbot	287
III. Friedensbedrohungen	288
IV. Gewaltverbot	291
V. Verstöße gegen die Menschenrechte	295
I. Völkerrechtliches Verbot des Einsatzes von PMCs?	300
I. Kein völkergewohnheitsrechtliches Verbot	301

II. Einsatz von Söldnern als Teil des Selbstverteidigungsrechts	304
J. PMCs und Vereinte Nationen	307
I. PMCs in Peacekeeping-Einsätzen	309
II. PMCs als Streitkräfte des Sicherheitsrates nach Art. 42 SVN	316
1. Auslegung der UN-Charta	317
2. Praktische Relevanz	321
K. Neutralität und PMCs	325
I. Vergleich mit privaten Rüstungsexporten	326
II. Regulierung auf nationaler Ebene	328
III. Neutralitätsrechtliche Behandlung von PMCs	330
L. Der Mehrwert der Definition und Typisierung von Private Military Companies für das Völkerrecht	334
M. Zukünftige Regulierung von PMCs durch das Völkerrecht	336
I. Regulierungsvorschläge in der Literatur	337
II. Kritische Stellungnahme	339
1. Humanitäres Völkerrecht	339
2. Einsatzverbot	342
3. Völkerrechtliche Haftung	344
4. Neutralitätsrecht	345
5. Zwischenergebnis	347
6. Das Montreux Document	348
7. Code of Conduct der PMCs	350
8. Ergebnis	352
N. Ergebnis	358
I. Humanitäres Völkerrecht	358
II. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit	361
III. Einsatzverbot und Neutralität	363
IV. Die Vereinten Nationen	364
V. Regulierung	365
O. Entwurf eines das Montreux Document ergänzenden Protokolls	367
Literaturverzeichnis	375